

Eine Bewegungsgeschichte für zwischendurch:

Die Heinzelmännchen

Ein Heinzelmännchen ist ein fleißiger Wicht.

Keiner bekommt ihn je zu Gesicht.

Heinzelmännchen schleichen in der Nacht aus ihrem Versteck heraus

und beginnen mit der Arbeit im Haus.

Sie fegen, wischen den Boden und den Tisch.

Sie machen alles sauber und frisch.

Sie putzen die Türen und die Fenster ganz fein,

denn alles soll sauber und ordentlich sein.

Sie hängen die Wäsche auf die Leinen,

die von den Großen und den Kleinen.

Sie klopfen die Teppiche aus,

bringen den Müll aus dem Haus.

Sie spülen das Geschirr, die Tassen und die Teller.

Alle sind ganz leise, dann geht es auch schneller.

So arbeiten die Heinzelmännchen ohne Rast und ohne Ruh,

schauen nur aus dem Fenster ab und zu.

Denn wird es draußen hell, verschwinden sie auf der Stell`!

Alle beschriebenen Bewegungen pantomimisch darstellen



Alle suchen sich schnell ein Versteck!